



Milan-Post 1 / 2023

Aktuelles aus dem Naturpark Unteres Saaletal

**Seht, wie sich die Lerchen schwingen
In das blaue Himmelszelt!
Wie sie schwirren, wie sie singen
Über uns herab ins Feld!
Alles Leid entflieht auf Erden
Vor des Frühlings Freud' und Lust -
Nun, so soll's auch Frühling werden,
Frühling auch in unsrer Brust!**

Hoffmann von Fallersleben



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Naturparks Unteres Saaletal,

Ende letzten Jahres haben wir eine **Informationstafel für einen Standort am Wipperradweg** zwischen Bernburg und Ilberstedt erstellt, deren durch die Stadt Bernburg finanzierte Aufstellung durch den Förderverein Bildung und Arbeit im Frühjahr erfolgen wird.

Kulturlandschaft zwischen Wipper und Walkhügel

Walkhügel - Bullenstedter Brocken
Die flache Erhebung des Walkhügels, auch Bullenstedter Brocken genannt, verdankt ihre Entstehung den hier auf einer Salzstruktur im Untergrund emporgehobenen erosionswiderständigen Rogensteinen des Unteren Buntsandsteins. Hier auf 123,6 m NN mit weiter Aussicht, manchmal bis zum Brocken, befindet sich ein gesetzlich geschützter Biotop als wertvoller Gehölzbestand. Im Zweiten Weltkrieg befand sich auf dem Hügel eine Flakstation zum Schutz der Junkerswerke in Strenzfeld. In der Umgebung des Hügel sind mehrere Standorte im Mittelalter wüstgefallener Siedlungen.

Naturschutz und Naherholung im Wippertal
Die Wipper hat sich am Unterlauf flach in die Landschaft gegraben. Sanft geneigte Hänge begleiten die im Gegensatz zur umliegenden strukturreichen Agrarlandschaft naturnähere Niederung. Einzelne Grünlandflächen, kleinere Gehölzbestände, meist mit Baumarten der Hartholzauze und Überschwemmungsbereiche befinden sich in Gewässernähe. Viele Wege werden von Obstgehölzen begleitet. Damit verfügt die als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Wippertalung über einen beachtlichen Strukturreichtum. Vielfältig ist die Vogelwelt mit Rot- und Schwarzermilch, Mäusebussard und vielen Singvogelarten. Auch die Nachtigall kommt hier vor.

Bergbau und Energieerzeugung
Mit Tiefbohrungen Anfang der 1880er Jahre begann die Erkundung der Salzagerstätten im Raum Bernburg. Der Salzbergbau wurde zuerst im östlichen Abbaugelände bei Friedershall betrieben und umfasste ursprünglich sowohl den Abbau von Stein- als auch von Kalisalz. Im Jahre 1911 begann mit dem Abteufen des Schachtes Johanne in Ilberstedt die Erschließung des westlichen Lagerstättenfeldes. Als weithin sichtbares Reicht des historischen Salzabbaus befindet sich nördlich des Bahnhofs Ilberstedt eine Abraumhalde und ein Fördersturm. Heute dient der 576 m tiefe Schacht Johanne noch als Welterschicht für das Salzbergwerk Bernburg/Gröna. Am Südwesthang des Walkhügels befindet sich ein 2000 errichteter Windpark, der bis 2017 auf 23 Anlagen erweitert wurde. Die neuesten Windkraftanlagen erreichen hier Höhen von über 200 m.

Landschaft zwischen Wipper und Walkhügel im Wandel
Die Agrarlandschaft am Unterlauf der Wipper war bereits um 1850 durch eine Dominanz von Ackerflächen gekennzeichnet. Das Wegenetz wies noch eine größere Dichte und eine vielfach nicht geradlinige Wegeführung auf. Dagegen war die eigentliche Flussaue grünlandreich und die dörflichen Siedlungen lagen innerhalb der Aue. In der Nähe von Ilberstedt und Aderstedt befanden sich einige kleine Steinbrüche. Die um 1850 durchgeführten Agrarreformen, die industrielle Revolution, die Umbrüche nach dem Zweiten Weltkrieg und nach 1990 veränderten den Charakter der Landschaft. Heute zeigt sich der Wippertal in einem begründeten und teils eingetieften Flussbett. Das Grünland der Flussaue ist deutlich reduziert. Eisenbahntrasse, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie Autobahn durchziehen die produktive Agrarlandschaft. Relikte des historischen Bergbaus und die Nutzung der Windkraft prägen heute den Raum. Saale- und Wippertal haben große Bedeutung für Naturschutz und Naherholung.

Infotafel für den Wipperradweg

Info- und Kontaktadresse:
Naturpark „Unteres Saaletal“
Bahnhofstraße 1a
06406 Bernburg
Tel.: 03 34 71 6 40 48 35
Fax: 03 34 71 6 40 08 98
E-Mail: info@unteres-saaletal.de
Internet: www.unteres-saaletal.de

gefördert durch:
SACHSEN-ANHALT

Infotafel für den Wipperradweg

Die **Unterstützung der Arbeit von Vereinen und Initiativen mit Bezug zum Naturpark „Unteres Saaletal“** ist uns ein besonderes Anliegen. So nahmen wir im Rahmen des Projektes **BNE-Modellkommune Halle** an begleitenden BNE-Netzwerktreffen in Halle (Saale) am 02.02.2023 und 13.02.2023 teil und werden uns in diesem Rahmen auch zukünftig beteiligen.

Gegenwärtig unterstützen wir die Arbeit des **Heimatvereins in Pobzig** mit dem Entwurf von Infotafeln für die dortige Streuobstwiese.

Danziger Kantapfel

Sehr alte Sorte mit unbekannter Herkunft, die zur Gruppe der Rosendäpfel gezählt wird. Die kalterverträgliche Sorte wurde erstmals 1703 auf Pögn genannt.

Wuchs: mäßig, später ausladende Form

Blüte: lang anhaltend, unempfindlich gegenüber Kälte und Nässe

Plückerreife: ab Ende September

Genüßreife: ab Mitte Oktober

Frucht: mittelgroß, Fruchtfleisch mittelfest, saftig-süß und gewürzt (rosenartig)

Lager- eignung: haltbar bis Mitte/Ende Dezember, Fruchtfleisch wird im Lager weich, schnell verworfen

HEIMAT VEREIN

Infotafel für die Obstwiese in Pobzig





Im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege wurden zwei Maßnahmen Anfang des Jahres erfolgreich umgesetzt. Die **Streuoobstwiese am Naturlehrpfad Sprohne** konnte erneut gepflegt und durch eine Nachpflanzung von insgesamt zehn Obstbäumen verjüngt werden. Des Weiteren wurde ein überalterter **Kopfweidenbestand in Gorsleben** fachgerecht zurückgeschnitten. Die Kopfweiden können so erhalten werden und einer Vielzahl an Arten ein Zuhause bieten. Beide Maßnahmen sind im Zuge der **Artensofortförderung** des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt worden.

Der Umbau von zwei **überalterter Pappelreihen in Gimritz und am Naturlehrpfad Porphylandschaft Wettin/Gimritz**, durch Fällung der toten Pappeln und Nachpflanzung standortgerechter einheimischer Gehölze, ist noch in der Umsetzung und wird zeitnah fertiggestellt.

Zur auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem **Landwirtschafts- und Heimatmuseum Zappendorf** durchgeführten **Winterwanderung** am 25.02.2023 trafen sich 72 Wander- und Naturfreunde aus der Gemeinde Salzatal, den Nachbargemeinden und Halle. Die ca. 8 km lange Route führte durch die Zappendorfer Flur, wo die Teilnehmer mit den Besonderheiten der dortigen Kulturlandschaft vertraut gemacht wurden.

Auf dem historischen **Händelweinberg** konnten die Wanderer den herrlichen Ausblick über das Salzatal und das hier befindliche Feuchtgebiet genießen. Anschließend erfuhren sie, welche große Bedeutung das Salzatal zwischen Langenbogen und Köllme für den Naturschutz besitzt. Der zweite Halt erfolgte im Kinder- und Jugendcamp, wo sich die Wanderer mit



Artensofortförderungsmaßnahmen



Wanderer am Händelweinberg



Milan-Post 1 / 2023

Aktuelles aus dem Naturpark Unteres Saaletal



Impressionen von der gemeinsamen Winterwanderung



einem kleinen Imbiss stärken konnten. Nach Abschluss der insgesamt ca. 8 km langen Rundwanderung sorgte das Museumsteam mit den hier angebotenen Speisen und Getränken für Leib und Seele der Teilnehmer. Trotz der schwierigen Wetterlage mit zahlreichen Schneeschauern war die gemeinschaftliche Winterwanderung ein beeindruckendes Erlebnis.

Gemeinschaftlich führten der Förderverein Kultur und Geschichte Döblitz und der Naturpark Unteres Saaletal am 25. März die diesjährige **Kuhschellenwanderung** durch. Mit 80 Teilnehmern war sie ein großer Erfolg. Wir setzten damit unsere traditionelle Zusammenarbeit fort.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Einweihung und Besichtigung unseres neuen **historischen Lehrpfads/Erlebnisbereiches „Sputinesburg“ in Rothenburg (Saale)** am 03. Juni sein. Interessierte Natur- und Wanderfreunde können im Anschluss an unsere diesjährige Mitgliederversammlung gern an der Rundwanderung teilnehmen. Treffpunkt ist der Parkplatz Ecke Am Amtsberg/Pappelstraße in Rothenburg um 10:30 Uhr.



Treffpunkt in Rothenburg

Schöne Frühlingstage wünscht der Naturpark Unteres Saaletal !

